

SOFTLINE AG

Software ++ Services ++ Solutions



Softline AG

**Konzern-Halbjahresbericht
Juli bis Dezember 2008**

Zahlen auf einen Blick

Nach IFRS, in Mio. Euro	01.07.2008 - 31.12.2008	01.07.2007 - 31.12.2007
Umsatz	12,1	14,4
Brutto-Ergebnis	2,2	1,7
EBITDA	0,08	-0,88
EBIT	-0,04	-1,19
Jahresfehlbetrag	-0,25	-1,17
Cash-Bestand	0,78	1,70
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,01	-0,12
Gewogene durchschnittliche Anzahl der Aktien	10.141.369	10.141.369
Mitarbeiter zum 31.12.	85	84

Inhalt	Seite
Zahlen auf einen Blick	2
Lagebericht des Vorstandes	3
Konzern Gewinn- & Verlustrechnung	8
Konzern Bilanz	9
Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss	10

Lagebericht des Vorstandes

Der Konzernlagebericht und der Lagebericht des Mutterunternehmens, der Softline AG, für das Geschäftshalbjahr Juli bis Dezember 2008 werden gemäß § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs.3 HGB zusammengefasst. Des weiteren richtet sich dieser Halbjahreslagebericht gemäß den Richtlinien der DRS 16 aus.

I. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Konzern

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 war nach wie vor von Restrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen geprägt. Diese waren primär auf die Tochtergesellschaften TradeMail Distribution GmbH und Prometheus GmbH ausgerichtet, um die Synergien der Akquisition der Maily Distribution GmbH zu realisieren und um beide Tochtergesellschaften wieder nachhaltig profitabel zu machen.

Die Restrukturierungen der TradeMail Distribution GmbH führten zu signifikanten, einmaligen Aufwendungen im vergangenen Geschäftsjahr 2007/2008 und auch noch durch abschließende Restrukturierungen zu weiteren einmaligen Kosten im abgelaufenen Halbjahr. Allerdings ist es hierdurch und mit einer neuen Geschäftsführung gelungen die Betriebskosten der TradeMail Distribution GmbH zu halbieren und im ersten Halbjahr ein fast ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Die Prometheus GmbH konnte ihre schon umgesetzten Restrukturierungen und Investitionen am Markt nutzen und erreichte nicht nur ein ausgeglichenes Ergebnis in ihrem Geschäftsjahr 2008, sondern erzielte ein profitables Ergebnis von über €350.000,- im Laufe des ersten Geschäftshalbjahres 2008/2009 der Softline AG.

Der konsolidierte Umsatz der Softline-Gruppe im ersten Geschäftshalbjahr 2008/2009 belief sich auf 12,2 Mio. EUR und hat sich damit stabil verhalten. Ursache für diese leichte Stagnation im Umsatz, sind anfängliche Einflüsse aus der derzeitigen Rezession, die zu Verzögerungen von Projekten bei Großkunden der Trademail Distribution GmbH führten.

Das Halbjahresergebnis des Softline Konzerns schloss mit einem Fehlbetrag von 199 TEUR ab. Dies repräsentiert eine erhebliche Verbesserung im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/2008 in dem noch ein Fehlbetrag von 2,7 Mio. EUR für den Konzern verbucht werden musste.

Lagebericht des Vorstandes (fortgesetzt)

Die Rohertragsmarge im Konzern lag bei 18,8% und stieg somit im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr 2007/2008 (11,7%) stark an. Dies ist auf der einen Seite durch eine stärkere Fokussierung in der Trademail Distribution GmbH auf margenträchtige Produkte und auf der anderen Seite durch den erfolgreichen Abschluss von mehreren Großprojekten bei der Prometheus GmbH zurückzuführen.

Wegen der Aufzehrung des Eigenkapitals durch den stetigen Kapitalabfluss aufgrund der kumulierten Verluste des abgelaufenen Geschäftsjahres und des ersten Geschäftshalbjahres 2008/2009 sowie durch die bisher aus dem Eigenkapital getätigten Zukäufe, Restrukturierungen und Investitionen, besteht für die Softline AG nach wie vor die absolute Notwendigkeit einer Kapitalerhöhung unter Nutzung des genehmigten Kapitals der Softline AG Hauptversammlung vom 27. Februar 2009. Vor Nutzung des genehmigten Kapitals, wird sich die Softline AG einer alternativen Zwischenfinanzierung bedienen müssen, um den sich im Geschäftsjahr 2008/2009 bestehenden Liquiditätsengpass bis zum nachhaltigen Turnaround nebst eigener Beschaffung liquider Mittel vor Ende des Geschäftsjahres 2008/2009 sicher zu stellen. Zur Zwischenfinanzierung hat die Softline AG mehrere Alternativen verfolgt und muss sich vor Ende des laufenden Geschäftsjahres einer dieser Möglichkeiten bedienen.

Die flüssigen Mittel auf Kontokorrentkonten betragen im Konzern zum Stichtag 783 TEUR (im Vergleich zu 846 TEUR zum Ablauf des Geschäftsjahres 2007/2008). Die Bilanzsumme der Softline-Gruppe ist mit 8,1 Mio. EUR um 15,7% im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/2008 (7,0 Mio. EUR) gestiegen, durch erhöhte Forderungen, insbesondere bei der TradeMail Distribution GmbH und einen Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände, durch das Durchsetzen von ersten Regressforderungen gegen ehemalige Vorstände und Aufsichtsräte. Zum 31. Dezember 2008 weist der Konzern ein Working Capital von 368 TEUR (im Vergleich zu 119 TEUR zum 30. Juni 2008) aus.

Die Anzahl der festen Mitarbeiter im Konzern konnte per dem 31. Dezember 2008 von 93 (Stand zum 30. Juni 2008) auf 85 Mitarbeiter reduziert werden. Dies wurde im Wesentlichen durch die Schaffung von Synergien in der Standortkonsolidierung der TradeMail Distribution GmbH nach Offenburg erreicht.

Softline AG

Die Aktivitäten der Softline AG konnten im Rahmen weiterer Restrukturierungen in ihren Kosten optimiert werden, ohne das Umsatzwachstum zu gefährden. Die Umsätze der Softline AG im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 betragen 935 TEUR im Vergleich zu einem Jahresumsatz von 1,5 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2007/2008. Dies bedeutet, dass die Softline AG das Geschäftsjahr 2008/2009 mit einem Umsatzwachstum abschließen sollte.

Lagebericht des Vorstandes (fortgesetzt)

Das Halbjahresergebnis der Softline AG schloss mit einem Fehlbetrag von 663 TEUR ab. Dies repräsentiert eine erhebliche Verbesserung im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/2008, in dem noch ein Fehlbetrag von 2,4 Mio. EUR für die Softline AG ausgewiesen werden musste.

Die Rohertragsmarge in der Softline AG lag bei 17,4% und stieg somit, im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/2008 (11,5%), zum ersten Mal seit einigen Jahren wieder stark an. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass der Vertrieb auf den Auf- und Ausbau von Key Accounts fokussiert wurde und das Produktportfolio in den online Webshops (softline.de und eBay) auf Consumer Endkunden ausgeweitet wurde.

Die Bilanzsumme der Softline AG betrug zum 31. Dezember 2008 einen Wert von 3,5 Mio. EUR und konnte sich im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/2008 (3,3 Mio. EUR) ebenfalls leicht verbessern.

Die Anzahl der festen Mitarbeiter in der Softline AG wurde per dem 31. Dezember 2008 von 11 (Stand zum 30. Juni 2008) auf 10 Mitarbeiter reduziert.

II. Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung Konzern und Softline AG

Die vom Vorstand getroffenen Prognosen und Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der Softline –Gruppe und der Softline AG bleiben gemäß des Lageberichts für das abgelaufene Geschäftsjahr 2007/2008 bestehen. Zusätzlich können die folgenden Begebenheiten zur Entwicklung der Softline-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr beitragen:

Die Finanzkrise und die darauf folgende Wirtschaftskrise wirken sich auf der einen Seite für die Trademail Distribution GmbH im Großkundengeschäft marginal negativ aus. Es sei hier jedoch bemerkt, dass diese negativen Einflüsse durch das zusätzliche Geschäft mit Fachhändlern und durch das neu aufgebaute Geschäft im Retail Markt im wesentlichen kompensiert werden können.

Angesichts der andauernden Wirtschaftskrise hat die TradeMail Distribution GmbH bereits ihre Umsatzplanungen angepasst, rechnet aber nach wie vor mit einem positiven Ergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2008/2009.

Lagebericht des Vorstandes (fortgesetzt)

Auf der anderen Seite entwickelt sich die Beteiligung an der Prometheus gemäß den Planungen des Unternehmens, da in Zeiten der Unsicherheit am Markt Unternehmen zunehmend dazu neigen, Freelancer in Projekten einzusetzen.

Die Softline-Gruppe wird im verbleibenden Laufe des Geschäftsjahres 2008/2009 weiter genauestens darauf achten, dass die Aufwandsseite den gegebenen Marktchancen angepasst agiert und wird weiter streng daraufhin arbeiten, dass alle Unternehmensteile der Softline-Gruppe eine sinnvolle Rolle in der Gesamtausrichtung des Konzerns einnehmen und ihre Geschäfte zumindest nach einer gewissen Übergangszeit nachhaltig profitabel abwickeln können.

Bei entsprechendem Vorgehen, besteht im Geschäftsjahr 2008/2009 nach wie vor die Möglichkeit, ein ausgeglichenes Ergebnis im Konzernabschluss zu erreichen, wobei der Vorstand zum heutigen Zeitpunkt mit einem leicht negativen EBIT von ca. 150 TEUR plant. Das Konzernergebnis für 2008/2009 wird entscheidend davon abhängig sein, wie sich die im Geschäftsjahr 2007/2008 erworbenen Beteiligungen und deren Märkte entwickeln. Insbesondere könnten beim Erwerb nicht erkannte Risiken oder ein schlechtes wirtschaftliches Umfeld dazu führen, Vermögensgegenstände sowie Beteiligungen kritisch zu überprüfen. Dementsprechend kann es für die Softline AG sinnvoll sein, Beteiligungen in Teilen oder im Ganzen zu veräußern. Genauso wie es sich im Rahmen der Nutzung des genehmigten Kapitals als sinnvoll abzeichnen kann, die Marktposition von Teilen der Softline-Gruppe durch Akquisitionen, bzw. Merger entsprechend auszubauen.

III. Chancen und Risikobericht

Konzern und Softline AG

Dem Bericht zu „Risiken der künftigen Entwicklung“ und „Chancen“ im Lagebericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/2008 (Kapitel IX und XI des Lageberichts zum Geschäftsjahr 2007/2008) ist für die Softline-Gruppe und für die Softline AG für das laufende Geschäftsjahr 2008/2009 im wesentlichen nichts hinzuzufügen.

Hierbei sei allerdings wiederholt darauf hingewiesen, dass der verfolgte Strukturwandel auch das Risiko birgt, dass die Wertentwicklung bereits eingegangener oder zukünftiger Beteiligungen falsch eingeschätzt werden kann. Von besonderer Bedeutung ist dabei, dass sowohl Restrukturierungs- und Integrationsprozesse zu bewältigen sind, als auch die Finanzierung der Softline Gruppe sichergestellt werden muss.

Lagebericht des Vorstandes (fortgesetzt)

Des weiteren zeichnet es sich ab, dass die Umsätze mit Großkunden der TradeMail Distribution sich im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 verlangsamen, da sich Projekte dieser Kunden auf Grund der augenblicklichen Wirtschaftslage zunehmend verzögern, bzw. in reduzierter Form umgesetzt werden. Auch ergibt sich ein höheres Risiko der Bonitäten der TradeMail Distribution GmbH Kunden, besonders der kleineren Kunden, die durch die Akquisition der Maily Distribution hinzugewonnen werden konnten. Trotz der weitreichenden Controlling Mechanismen herrscht hier generell gesehen ein erhöhtes Risiko gegenüber Ausfällen dieser Kunden.

Das gesamte Team des Softline Konzerne bedankt sich für das uns weiterhin entgegengebrachte Vertrauen.



Christoph A. Michel
Alleinvorstand
Softline AG

28. März 2009

Konzern Gewinn- & Verlustrechnung (nach IFRS)

	1. Juli bis 31. Dezember	
	2008/2009	2007/08
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	12.146	14.381
Kosten der verkauften Erzeugnisse	-9.864	-12.650
Bruttoergebnis vom Umsatz	<u>2.282</u>	<u>1.731</u>
Betriebsaufwand		
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.248	-1.617
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.536	-1.992
Abschreibung Geschäfts/Firmenwert	0	-195
	<u>-2.784</u>	<u>-3.804</u>
Sonstige betriebliche Erträge	457	888
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-45</u>	<u>-1.185</u>
Zinsergebnis	-14	28
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-59</u>	<u>-1.157</u>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-65	22
Fehlbetrag der Periode	<u>-124</u>	<u>-1.135</u>
Jahresfehlbetrag	<u><u>-124</u></u>	<u><u>-1.135</u></u>
Davon entfallen auf:		
Konzernunternehmen	-250	-1.174
Minderheitsgesellschafter	126	39
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in EUR (unverwässert und verwässert)	<u>-0,01</u>	<u>-0,11</u>
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis pro Aktie in EUR	<u>-0,01</u>	<u>-0,11</u>
Gewogene durchschnittliche Anzahl der Aktien	<u>10.141.369</u>	<u>10.141.369</u>

Konzern Bilanz

	31. Dezember	
	2008 TEUR	2007 TEUR
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Flüssige Mittel	783	1.700
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.140	3.576
Vorräte	547	913
Geleistete Anzahlungen	44	48
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.202	884
Gesamte kurzfristige Vermögenswerte	5.716	7.121
Sachanlagevermögen	367	415
Immaterielle Vermögenswerte	506	577
Geschäfts- oder Firmenwert	1.166	1.123
Latente Steuerguthaben	370	370
Gesamte langfristige Vermögenswerte	2.409	2.485
Gesamte Aktiva	8.125	9.606
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.608	3.784
Rückstellungen	851	1.231
Sonstige Verbindlichkeiten	957	440
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52	73
Verbindlichkeiten aus Darlehen	300	0
Verbindlichkeiten aus Steuern	6	3
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten	5.774	5.531
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerverbindlichkeiten	200	253
Gesamte Verbindlichkeiten	5.974	5.784
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital		
zum 31. Dezember 2008 und zum 30. Dezember 2007: 10.141.369 begebene und im Umlauf befindliche Stückaktien;	10.141	10.141
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	-8.116	-6.280
Anteile der Anteilseigner der Softline AG am Eigenkapital	2.025	3.861
Anteile anderer Gesellschafter	126	-39
Gesamtes Eigenkapital	2.151	3.822
Gesamte Passiva	8.125	9.606

Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss

A. BASIS DER DARSTELLUNG

1. Das Mutterunternehmen

Die Softline AG, Lange Strasse 51 in 77652 Offenburg (die "Gesellschaft" oder "Softline") wurde ursprünglich 1986 als Softline GmbH Computerprogramme in Oberkirch gegründet und am 26. Februar 1999 formwechselnd in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Softline ist als Mutterunternehmen nach § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Als börsennotiertes Unternehmen macht die Gesellschaft von der Befreiungsvorschrift des § 315a HGB Gebrauch.

2. Geschäftstätigkeit

Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht überwiegend darin, Software weltweit zu beschaffen und in Europa zu vertreiben. Die Kunden sind im Wesentlichen „Business Customer“. Der Vertrieb erfolgt mit Hilfe von Katalogen und über das Internet (direktes Geschäft).

Ferner umfasst der Gegenstand des Unternehmens die Verwaltung von und den Handel mit Beteiligungen an Gesellschaften jeder Art und Rechtsform im In- und Ausland. Insbesondere die Erbringung von Finanz- und Managementdienstleistungen für die Beteiligungsgesellschaften soll hierbei im Vordergrund stehen.

Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss (fortgesetzt)

3. Grundsätze der Rechnungslegung

3.1 Angewandte Rechnungslegungsnormen

Der ungeprüfte Konzernhalbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den „International Financial Reporting Standards (IFRS)“, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Dabei wurden alle am Stichtag gültigen Standards (International Accounting Standards (IAS) und IFRS) und alle gültigen Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen Vorschriften des § 315a Abs. 1 HGB angewandt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Im Berichtszeitraum hat die Softline AG alle neuen und geänderten Standards und Interpretationen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) und vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) des IASB veröffentlicht wurden, angewendet, soweit sie für die Geschäftstätigkeit des Konzerns relevant waren. Die Anwendung dieser neuen und geänderten Standards und Interpretationen führte zu keinen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns.

Darüber hinaus wurden folgende Standards vom IASB bzw. IFRIC verabschiedet, jedoch noch nicht im Konzernhalbjahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2008 angewendet, da diese noch nicht verpflichtend anzuwenden sind oder noch nicht durch die Europäische Kommission übernommen wurden:

IFRS 2	Aktienbasierte Vergütung
IFRS 3	Unternehmenszusammenschlüsse
IFRS 7	Finanzinstrumente: Angaben
IFRS 8	Operative Segmente
IAS 1	Darstellung des Abschlusses (Amendments Angaben zum Kapital)
IAS 16	Sachanlagen
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer
IAS 23	Fremdkapitalkosten (Amendments to Borrowing Costs)
IAS 27	Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS
IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen
IAS 31	Anteile an Joint Ventures
IAS 32	Finanzinstrumente: Darstellung
IAS 38	Immaterielle Vermögenswerte
IFRIC 12	Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen
IFRIC 13	Kundentreueprogramme
IFRIC 14	Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes,
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer

Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss (fortgesetzt)

Diese Standards werden erst ab dem 01.01.2009 angewendet. Nach derzeitiger Einschätzung ergeben sich aus der zukünftigen Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

3.2 Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst den Halbjahresabschluss des Unternehmens sowie die Abschlüsse der Tochterunternehmen. Alle wesentlichen konzerninternen Verrechnungskonten und Geschäftsvorfälle wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlüsse der Softline AG sowie der Tochterunternehmen wurden auf den 31. Dezember 2008 aufgestellt. Die Softline AG wendete die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie in ihrem geprüften Jahresabschluss zum 30. Juni 2008 an.

3.3 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden folgende Tochtergesellschaften im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:

- Monaco Service GmbH, München (kurz „Monaco“)
- Prometheus GmbH, München (kurz „Prometheus“)
- Softline S.A.R.L. Beteiligungsgesellschaft, Strasbourg, Frankreich (kurz "Softline Sarl")
- TradeMail Distribution GmbH, Offenburg (kurz „TradeMail“) entstanden aus der Verschmelzung und Umfirmierung der Trade Up Distribution GmbH, Offenburg, vormals Softline Computer Distribution & Services GmbH, Oberkirch als aufnehmende Gesellschaft und der Maily Distribution GmbH, Sindelfingen.

Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss (fortgesetzt)

	Beteiligung in %	Hauptgeschäft
Inland		
TradeMail Distribution GmbH, Offenburg	100,0	Softwaredistribution
Monaco Service GmbH, München	100,0	In Liquidation
Prometheus GmbH, München	65,0	Dienstleistungen
Ausland		
Softline S.A.R.L. Beteiligungsgesellschaft, Straßburg/Frankreich	100,0	Zwischenholding

Das Geschäftsjahr der vollkonsolidierten Tochterunternehmen entspricht, außer bei Prometheus, dem Geschäftsjahr des Mutterunternehmens. Das Geschäftsjahr der Prometheus entspricht dem Kalenderjahr.

4. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der Softline AG sowie der in- und ausländischen Tochterunternehmen werden entsprechend IAS 27.28 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die Softline AG wendete die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie in ihrem geprüften Jahresabschluss zum 30. Juni 2008 an.

5. Ergänzende Angaben zur Bilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind aus Warenlieferungen, Marketingdienstleistungen sowie Personaldienstleistungen entstanden und sind kurzfristig fällig. Sie belaufen sich zum 31. Dezember 2008 auf 3,1 Mio. EUR. (Vorjahr 3,6 Mio. EUR)

Vorräte

Die Vorräte belaufen sich zum 31. Dezember 2008 auf 547 TEUR (Vorjahr (913 TEUR)

Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss (fortgesetzt)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben insgesamt eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Sie betragen zum 31. Dezember 2008 3,6 Mio. EUR (Vorjahr 3,8 Mio. EUR)

Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** des Mutterunternehmens in Höhe von EUR 10.141.369,00 war zum Bilanz-stichtag in voller Höhe eingezahlt. Zum 30. Juni 2008 waren insgesamt 10.141.369 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien gezeichnet.

6. Ergänzende Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Periodenergebnis enthält keine anderen Ergebnisanteile, die nach anderen Standards oder Interpretationen gesondert dem Eigenkapital zugerechnet werden oder Minderheiten zustehen. Daher enthält die vorliegende Gewinn- und Verlustrechnung alle diesbezüglichen Informationen.

Umsatzerlöse

Der Umsatz des ersten Geschäftshalbjahres 2008/2009 betrug 12,1 Mio. EUR (Vorjahr 14,4 Mio. EUR).

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf die einzelnen Segmente wie folgt auf:

	01.07. 2008 bis 31.12 2008 TEUR	01.07. 2007 bis 31.12. 2007 TEUR
Softwaredistribution	8.275	11.968
Erbringung von Dienstleistungen	3.871	2.413
	<u>12.146</u>	<u>14.381</u>

Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss (fortgesetzt)

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 457 resultieren hauptsächlich aus der Durchsetzung von Regressansprüchen gegenüber ehemaligen Vorständen und Aufsichtsräten.

Vertriebskosten und Marketingkosten

Die Vertriebs- und Marketingkosten sowie die Verwaltungskosten sind durch die Integration des Standortes Sindelfingen in Offenburg und durch Effizienzsteigerungen deutlich gesunken. Ein wesentlicher Grund hierbei ist der Abbau von Doppelspitzen in der Führungsebene.

11. Segmentberichterstattung

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist die Gesellschaft zurzeit in den zwei Geschäftsfeldern „Softwaredistribution“ und „Personaldienstleistungen“ tätig. Die Abgrenzung dieser zwei Geschäftsfelder wird nach den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen vorgenommen. Durch die Segmentierung nach „Softwaredistribution“ und „Personaldienstleistungen“ sollen Ertragskraft und Erfolgsaussichten sowie die Chancen und Risiken der zwei Geschäftsfelder des Konzerns transparent gemacht werden. Im Bereich der Softwaredistribution vermarktet und vertreibt die Softline-Gruppe Softwareprodukte auf elektronischem Wege und im Versandhandel, insbesondere im deutschsprachigen Raum. Der Geschäftsbereich „Personaldienstleistung“ umfasst neben einer flächendeckenden Serviceinfrastruktur für den kompletten Lebenszyklus technischer Geräte in Deutschland, auch die Überlassung von Experten im Bereich IT und Engineering.

Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss (fortgesetzt)

In der nachfolgenden Übersicht sind die Segmentinformationen nach IAS 14 gemäß der Segmentabgrenzung dargestellt.

In TEUR	Softwaredistribution		Personaldienstleistung		Konzern	
	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08	2008/09	2007/08
Umsatzerlöse	8.275	11.968	3.871	2.413	12.146	14.381
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	-384	-1.305	339	120	-45	-1.185
Finanzergebnis	15	51	-29	-23	-14	28
Ertragsteuern	-70	-22	5	0	-65	22
Konzernergebnis	-440	-1.232	190	58	-250	-1.174
Abschreibungen	123	289	4	14	127	303
Segmentvermögen/ Konzernvermögen	6.315	7.938	1.810	1.668	8.125	9.606
davon Geschäfts- oder Firmenwerte	1.123	1.123	0	0	1.123	1.123
Segmentsschulden/ Konzernsschulden	4.064	3.974	1.910	1.810	5.974	5.784

Während des ersten Geschäftshalbjahres 2008/2009 sind zwischen den Segmenten keine Umsatzerlöse getätigt worden.

- zu „Personaldienstleistung“:

Bereich wurde erst im vorangegangenen Berichtszeitraum zum 14. September 2007 akquiriert.

Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss (fortgesetzt)

Geographische Segmentierung

Der Softline-Konzern erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von TEUR 11.815 im Inland (Vj. TEUR 14.079) und TEUR 331 (Vj. TEUR 302) im europäischen Ausland. Der Konzern unterhält im Ausland keine aktiven Standorte und dort dementsprechend kein Vermögen. Investitionen wurden ausschließlich im Inland getätigt.

Mitglieder des Vorstands und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften

Christoph Michel, München Gengenbach (Alleinvorstand der Softline AG)
Jörg Littmann, Willich (Geschäftsführer, der TradeMail Distribution GmbH – bis 25.09.08)
Hans Staudte, Neuching (Geschäftsführer, der TradeMail Distribution GmbH – seit 19.12.08)
Michael Reiserer, München (Geschäftsführer der Prometheus GmbH)
Mathias Nimke, Kehl (Geschäftsführer der Monaco Services GmbH)

Mitglieder des Aufsichtsrats

Bernhard von Minckwitz – Vorsitzender, Unternehmer, München
Hans-Heinrich Kuhn - Unternehmer, Berlin
Christian von Sydow - Rechtsanwalt, München

Meldepflichtige Aktienbestände der Organe zum 31. Dezember 2008

Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind mit folgenden Aktienanteilen am Grundkapital des Mutterunternehmens beteiligt:

	Anteil am Kapital in Stück		
	31. Dezember 2008	31. Dezember 2007	Veränderung
Christian von Sydow	3.000	3.000	0
Bernhard von Minckwitz	900.000	900.000	0
Hans-Heinrich Kuhn	28.310	28.310	0

Verkürzter Anhang zum Konzernabschluss (fortgesetzt)

12. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Nach dem Bilanzstichtag jedoch vor Veröffentlichung des Halbjahresberichtes wurde auf der Hauptversammlung vom 26.02.2009 die Schaffung neuen, genehmigten Kapitals in Höhe von 5.070,684 EUR beschlossen.

13. Erklärung gem. § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Softline AG – als einzigem börsennotierten Unternehmen des Konzerns – haben eine Erklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und dargelegt, welchen Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird. Zugrunde gelegt wurde hierbei der Deutsche Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007. Die Erklärung ist den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht worden.

Offenburg, den 28. März 2009
Softline AG



Der Vorstand